

M. 10 484 300. Kurs in Dresden Ende 1904—1913: 100.60, 101, 100.50, 96, 95.25, 96.95, 94.50, 92.75, 89.60%. Zugelassen in Dresden im Sept. 1904, in Leipzig im Okt. 1904. Aufgelegt M. 3 000 000 am 6./10. 1904 zu 100%, erster Kurs in Dresden: 1./11. 1904: 100.60%, in Leipzig 2./11. 1904: 100.60%. Weitere M. 2 000 000 am 5./10. 1905 zu 100% u. nochmals M. 2 000 000 am 8./10. 1906 zu 100% aufgelegt.

4% Hypoth.-Pfandbr.: Serie VII M. 15 000 000 von 1904; Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Rückzahl. nicht vor 1914, sonst Ausl. u. Künd. wie bei Serie VI. In Umlauf Ende 1913: M. 14 883 700. Kurs in Dresden Ende 1904—1913: 103.50, 103.50, 102.50, 99, 100.25, 100, 99.70, 99.25, 96.75, 94.10%. Zugel. in Dresden Sept. 1904, erster Kurs 1./11. 1904: 103.50%; eingeführt in Leipzig 2./11. 1904 zu 103.50%. Teilbeträge von je M. 2 000 000 wurden am 4./7. bzw. 8./10. 1907 zu 99.50% zur Zeichnung aufgelegt.

4% Hypoth.-Pfandbr.: Serie 8 M. 15 000 000 von 1908; Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahl. nicht vor 1918, sonst Auslos. u. Künd. wie bei Serie VI. Die Einlös. muss innerh. 70 J., also bis 1988 erfolgen. In Umlauf Ende 1913: M. 14 699 800. Eingeführt in Dresden am 12./2. 1908 zum ersten Kurse von 99.25%. Anfangs März 1908 auch in Leipzig zugelassen. Ein Teilbetrag von M. 2 000 000 wurde am 7./4. 1908 zu 98.40% zur Zeichnung aufgelegt. Kurs in Dresden Ende 1908—1913: 100.70, 100.25, 100, 99.40, 97.25, 94.10%.

4% Hypoth.-Pfandbr.: Serie 9 M. 15 000 000 von 1909; Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahl. nicht vor 1919, sonst Auslos. u. Künd. wie bei Serie VI Die Einlös. muss innerhalb 70 J., also bis 1989 erfolgen. In Umlauf Ende 1913: M. 14 102 900 Kurs Ende 1909—1913: 101.20, 100.75, 100, 97.25, 94.30%. Eingeführt in Dresden 5./4. 1909 zum Kurse von 102% (Vorankündigung zu 101.80%). — In Leipzig Anfang Mai 1909 eingeführt.

4% Hypoth.-Pfandbr. Serie 10, M. 15 000 000 von 1911; Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Rückzahl. nicht vor 1921, sonst Auslos. u. Künd. wie bei Ser. VI. Die Einlös. muss innerhalb 70 J., also bis 1991 erfolgen. In Umlauf Ende 1913: M. 15 000 000. Eingeführt am 15./12. 1910 in Dresden u. Leipzig zu 101%. Davon M. 3 000 000 am 5./7. 1911 zu 100.25% zur Zeichnung aufgelegt. Die Bank war lt. minist. Verordn. v. 27./10. 1910 vom Prospektzwang befreit. Kurs Ende 1910—1913: 101, 100.50, 97.50, 94.40%.

4% Hypoth.-Pfandbr., Serie 11, M. 15 000 000 von 1912; Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Rückzahl. nicht vor 1922, sonst Ausl. u. Künd. wie bei Serie VI. Die Einlös. muss innerhalb 70 J., also bis 1992 erfolgen. In Umlauf Ende 1913: M. 11 920 900. Kurs in Dresden Ende 1912—1913: 98, 95%. Aufgelegt M. 3 000 000 am 18./3. 1912 zu 99.75%. Eingeführt in Dresden am 28./3. 1912, in Leipzig am 15./4. 1912 zum Kurse von 100%.

4% Hypoth.-Pfandbr., Serie 12, M. 15 000 000 von 1914; Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 1./4. u. 1./10. Rückzahl. nicht vor 1924, sonst Auslos. u. Kündig. wie bei Serie VI. Vorankündigungen bis 16./3. 1914 zu 96.25%. Eingeführt in Dresden am 16./3. 1914, in Leipzig am 8./4. 1914 zum Kurse von 96.50%.

Für verlorste, noch nicht erhobene Stücke werden 1½% Deposital-Zs. gewährt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Februar-März. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: a) 5% zum R.-F., bis derselbe 10% des A.-K. enthält, b) 5% zum Sonder-F. zur Sicherung der Pfandbr.-Gläubiger bis zur Erfüllung des 20. Teiles vom Kapitalbetrage der jeweilig umlaufenden Pfandbr., dann c) nach Abzug sämtl. Abschreib. u. Rückl. 6% Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf d) 4% Div., vom verbleib. Beträge e) 10% Tant. an A.-R., f) Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa u. Reichsbankguth. 121 272, Bankguth. 2 437 059, Guth. gegen Sicherheiten 2 408 000, diverse Debit. 32 553, Effekten 2 465 942, eigene Pfandbr. 412 724, Hypoth.-Forder. 184 484 050, Bankgebäude 350 000, fäll. Hypoth.-Zs. 1 729 601, Mobil. 100. — Passiva: A.-K. 12 000 000, R.-F. 1 720 257, Spez.-R.-F. 777 982 (Rüchl. 64 533), a.o. R.-F. 541 085 (Rüchl. 50 000), 3½% Pfandbr. 44 465 300, 3¾% do. 21 579 100, 4% do. 109 966 900, do. ausgeloste 3½% 53 700, do. Zs.-Kto 1 261 297, unerhob. Div. 825, Pfandbr.-Geschäftskto 472 446 (Rüchl. 100 000), Vorträge auf Zs.-Kto 75 024, Beamten-Pens.-F. 239 218 (Rüchl. 15 000), Kredit. 227 033, Abschreib. auf Bankgebäude 10 000, Tant. an Vorst. und Beamte 56 170, do. an A.-R. 40 000, Div. 840 000, Vortrag 114 965. Sa. M. 194 441 305.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Pfandbr.-Zs. 6 732 357, Geschäfts-Unk. 123 966, Steuern, u. Abgaben 145 034, Kursverlust auf Effekten 141 900, Reingewinn 1 290 669. — Kredit: Vortrag 100 816, Hypoth.-Zs. 7 738 212, sonst. Zs. 344 801, Provis. 250 097. Sa. M. 8 433 928.

Kurs der Aktien: Aufgelegt 22./1. 1896 zu 115%. Ende 1896—1913: In Dresden: 118, 130, 132.75, 120, 119, 120, 131.75, 147.25, 142.50, 149, 147.50, 138.50, 145.20, 147.25, 147.50, 143.50, 136.50, 132%. — In Leipzig: 118, 129.75, —, 121, 119, 120, 130, 147, 142.50, 150, 148, 137.50, 145.75, 147.50, 147.50, 142.50, 137.50, 131.50%. — In Berlin Ende 1904—1913: 142.25, 150, 147, 138.50, 145.75, 147, 146, 143, 137, 133.50%. Die Einführ. in Berlin im Aug. 1904. Erster Kurs der alten Aktien 18./8. 1904: 142.75%, der neuen 138.50%.

Dividenden 1896—1913: 5, 6, 6, 6.72, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7, 7% (junge Aktien für 1912: M. 25). Div.-Verj.: 3 J. (K.)

Königl. Kommissare und zugleich Treuhänder: Königl. sächs. Minist.-Dir., Geh. Rat Dr. Rumpelt, Stelly.: Geh. Reg.-Rat Stadler, vortrag. Rat im Minist. des Innern.

Direktion: Landgerichtsrat a. D. Justizrat Armin Baltzer, Ernst Helwig.

Prokuristen: F. Pallmann, H. R. Uhlmann, Kurt Keyl, Max Neuber.